



FORUM EBNET

Mitteilungsblatt

31. Jahrgang

Sommer 2026

Nr. 183

Forum Ebnet lädt Sie herzlich ein zu einem

Vortrag mit historischen Bildern aus Ebnet

Am **Donnerstag, den 8. Oktober, um 19:00 Uhr**

zeigt **Erich Wickersheim** im Mehrzweckraum der Dreisamhalle ausgewählte Fotos zu spannenden Themen aus seiner umfangreichen Sammlung. Dazu gibt es Getränke und etwas zu Knabbern.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Kann man die AfD verbieten? Podiumsdiskussion zum Rechtsgutachten der Gesellschaft für Freiheitsrechte

von Ulrike Eberius

Als „oberstes Anliegen“ hat sich Forum Ebnet **„die Wahrung und Stärkung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes“** in die Satzung geschrieben. Wir treten ein „für Demokratie, Menschenwürde, Gleichberechtigung, Vielfalt, Rechtsstaatlichkeit sowie Umwelt- und Naturschutz.“ Aus diesem Verständnis heraus ist es für uns ein unbedingtes Anliegen, dass endlich ein Parteiverbotsverfahren bezüglich der Verfassungsfeindlichkeit der AfD in Gang gesetzt wird. Eine solche Prüfung kann von Bundesrat, Bundestag oder Bundesregierung beantragt werden und wird durch das Bundesverfassungsgericht durchgeführt, das ohne einen Antrag nicht von sich aus aktiv werden kann.

Nachdem von vielen Politiker*innen lange Zeit die Meinung vertreten wurde, dass man die AfD inhaltlich stellen könne, scheint sich zunehmend die Erkenntnis durchzusetzen, dass angesichts der Sorge um den Erhalt unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung nun endlich das ausdrücklich im Grundgesetz vorgesehene **Verfahren zum Schutz der wehrhaften Demokratie** angegangen werden muss.

Nach der Erfahrung von Faschismus und Zweitem Weltkrieg wurde im Grundgesetz ganz bewusst verankert, dass Parteien, die nach ihren Zielen oder nach dem Verhalten ihrer An-

hänger*innen darauf ausgehen, die freiheitlich-demokratische Grundordnung zu beeinträchtigen oder zu beseitigen oder den Bestand der Bundesrepublik Deutschland zu gefährden, vom Bundesverfassungsgericht für verfassungswidrig erklärt werden können. Zum Kern dieser Grundordnung zählen insbesondere **Menschenwürde, Demokratieprinzip und Rechtsstaatsprinzip**. Bildlich gesprochen bedeutet das, dass zum Wettstreit auf dem Spielfeld der Demokratie nur solche „Mannschaften“ zugelassen sein dürfen, die sich zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung bekennen und sie nicht aktiv bekämpfen. Ob eine Partei diese Grenzen überschreitet, muss durch das Bundesverfassungsgericht geprüft werden, um zu verhindern, dass die Mittel der Demokratie zu ihrer eigenen Abschaffung missbraucht werden.

Nachdem hier vonseiten der Politik keine nennenswerten Impulse mehr zu vernehmen waren, ist nun das lang erwartete **Rechtsgutachten der „Gesellschaft für Freiheitsrechte“ (GFF)** erschienen. In dem rund 1.500 Seiten umfassenden Gutachten haben acht Expert*innen 13 Monate lang öffentlich zugängliche Quellen wie Wahlprogramme, Parlamentsdokumente, Pressemitteilungen und Social-Media-Beiträge der AfD ausgewertet und sind zu folgendem Ergebnis gekommen:

„Ein AfD-Verbotsantrag hätte wahrscheinlich Erfolg“.

Die Ergebnisse des Gutachtens werden in Freiburg vom sogenannten **Freiburger Appell** in einer Podiumsdiskussion vorgestellt, zu der wir hiermit alle interessierten Ebnet*innen einladen:

**AfD-Verbotsantrag wäre wahrscheinlich erfolgreich
Das GFF-Gutachten und die Folgen**

Podiumsdiskussion

**Mittwoch, 22. Juli 2026, 19:30 Uhr
Hörsaal 1010, Kollegiengebäude I,
Universität Freiburg**

Referentin: Charlotte Eichler, Juristin, Mitglied der GFF-Projektgruppe

Podium: Angela Furmaniak, Vorsitzende des Republikanischen Anwältinnen- und Anwältevereins (RAV), Konstantin Pawlowski, Studis gegen Rechts (SgR), Volker Finke, Freiburger Appell

Moderation: Anne Herrmann, Studentischer Arbeitskreis kritischer Jurist*innen (AKJ), Mia Unverzagt, Freiburger Appell

Zusätzlich werden auch Mandatsträger*innen aller demokratischen Parteien eingeladen. Weitere Infos zu der Veranstaltung gibt es auf der Homepage des Freiburger Appells.

(<https://freiburger-appell.de>)

Die Debatte um ein Verbot hat sich lange nicht bewegt – auch weil die Sorge groß ist, am Ende vor Gericht zu scheitern, weil die Hürden für ein Parteiverbot hoch sind. Initiator*innen des Freiburger Appells haben in den vergangenen Monaten mit den regionalen Abgeordneten aus dem Landes- und Bundsparlament gesprochen. Ziel war es, dass in den Fraktionen zumindest ein Antrag vorbereitet wird, damit er dann, wenn es politische Mehrheiten dafür gibt, rasch gestellt werden kann. Leider haben sich die Parteien dazu bislang alle relativ bedeckt gehalten. Durch das aktuelle Gutachten der GFF gibt es jetzt inhaltliche Unterstützung für jene Kräfte in allen demokratischen Parteien, die sich für einen Verbotsantrag aussprechen.

Um dieses Anliegen zu unterstützen, können wir alle mit minimalem Zeitaufwand selber aktiv werden: Auf der Website der Gesellschaft für Freiheitsrechte gibt es ein Formular, über das man **Briefe an seine Bundes- und Landtagsabgeordneten schreiben** kann (noch einfacher: man ruft sie an), um sie aufzufordern, sich für die baldige Einleitung eines AfD-Verbotsverfahrens einzusetzen.

Für Freiburg bzw. Ebnet sind dies im Bundestag insbesondere Chantal Kopf (GRÜNE) und Vinzenz Glaser (Die Linke) sowie im Landtag Daniela Evers (GRÜNE). Alle drei sprechen sich für die Prüfung oder Einleitung eines AfD-Verbotsverfahrens aus. Umso wichtiger ist es, ihnen dafür den Rücken zu stärken und deutlich zu machen, dass dieses Anliegen im Wahlkreis Unterstützung findet! Gleichzeitig können wir Freund*innen, Verwandte und Bekannte in anderen Wahlkreisen auf die Aktion der GFF aufmerksam machen.

<https://freiheitsrechte.org/schreib-deinen-abgeordneten>

Mehr Natur im Garten wagen: Freiburg fördert Artenschutz vor der Haustür

von Robert Krauthausen

Ein schöner Garten ist für viele mehr als nur ein Ort mit Rasen, Hecke und Terrasse. Wenn es darin summt, zwitschert, flattert und auf verschiedenste Weise blüht, können sich Augen und Ohren entspannen. Der Garten ist dann ein kleiner, aber wichtiger Lebensraum für Wildbienen, Schmetterlinge, Vögel, Fledermäuse, Eidechsen und viele andere Tiere.



Artensterben passiert nicht nur „irgendwo draußen“ in der Landschaft, sondern auch mitten in unseren Städten. Gleichzeitig liegt genau hier eine große Chance: In privaten Gärten, Vorgärten, Höfen, an Gebäuden und auf Grünflächen lässt sich mit oft erstaunlich einfachen Mitteln viel für die Artenvielfalt tun.

Die Stadt Freiburg unterstützt deshalb schon seit einigen Jahren mit dem Förderprogramm **„Artenschutz in der Stadt“** Bürgerinnen und Bürger, Firmen und Institutionen dabei, ihre Außenflächen naturnäher zu gestalten. Auch Mieterinnen und Mieter können mitmachen, sofern die Eigentümerinnen oder Eigentümer einverstanden sind.

Gefördert werden zum Beispiel artenreiche Blumenwiesen und Säume mit heimischem Saatgut, die vielen Insekten Nahrung bieten. Auch die Pflanzung heimischer Sträucher und Bäume wird gefördert – sie liefern Blüten, Früchte, Schutz und Nistplätze. Wer Vögeln oder Fledermäusen helfen möchte, kann passende Nisthilfen anbringen. Für Wildbienen sind offene Bodenstellen, Sandlinsen oder hochwertige Nisthilfen besonders wertvoll. Trockenmauern, Steinhaufen und Totholz schaffen Verstecke und Sonnenplätze, etwa für Eidechsen und viele Kleintiere. Sogar kleine fischfreie Gartenteiche oder Feuchtbiootope können gefördert werden.

Das Schöne daran: Man braucht keinen riesigen Garten. Schon eine kleine Ecke mit heimischen Blütenpflanzen, ein paar wilde Strukturen oder ein nicht ganz so „aufgeräumter“ Bereich können einen Unterschied machen. Und ganz nebenbei wird der Garten auch für uns Menschen lebendiger: mehr Blüten, mehr Vogelgesang, mehr Schmetterlinge – und vielleicht auch ein bisschen mehr Staunen direkt vor der Haustür.

Wer eine Idee hat oder sich beraten lassen möchte, kann sich an die Stadt Freiburg wenden. Zum Förderprogramm „Artenschutz in der Stadt“ gibt es weitere Informationen auf der Website der Stadt Freiburg <https://www.freiburg.de/pb/1673581.html>.

Zusätzliche praktische Gartentipps bietet auch der **NABU**, zum Beispiel zu insektenfreundlichen Pflanzen, Wildbienen, naturnahen Gärten und kleinen Maßnahmen, die sich leicht umsetzen lassen: <https://www.nabu-freiburg.de/projekte/artenschutz/>.

Vielleicht ist jetzt genau der richtige Moment, im eigenen Garten einmal zu schauen: Wo könnte es künftig summen, blühen oder rascheln?

Neue Bänke und neugestalteter Platz in Ebnet

Zu den bereits 53 Bänken auf Ebnetar Gemarkung kamen vor wenigen Wochen zwei weitere hinzu, die durch Spender*innen ermöglicht wurden. Luis Dischinger und sein Vater Erwin Drazek bauten ihre Spende eigenhändig. Ihr Werk steht nun am Winterhalterkreuz im Ebnetar Wald.



Die zweite neue Bank befindet sich auf dem Dreisamufeweg zwischen Schlosssteg und Dreisambrücke, sie wurde von Mitgliedern des Forums Ebnet gespendet.



Außerdem entstand durch den in den letzten Monaten neugestalteten Elisabeth-von-zur-Mühlen-Platz ein Ort der Begegnung. Er kann zu gemeinsamen Spielen, Picknick, Gesprächen oder einfach zum Entspannen genutzt werden. Dort wird es, auch durch das zweite Ebnetar „Schwätzbänkle“, hoffentlich immer wieder zu einem guten Austausch kommen.



An dieser Stelle möchten wir uns bei den Spender*innen bedanken, bei der Gelegenheit aber auch bei der ARGE Ebnetar Ortsbild, die seit über 15 Jahren dafür sorgt, dass die vielen Bänke regelmäßig gestrichen und, wenn notwendig, repariert werden.

Praxis für Physiotherapie

Ulrike Pallutt und Susanne Lucht



- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Massage & Lymphdrainage
- Wärme- und Kältetherapie
- Schlingentischtherapie
- Hausbesuche
- Craniosacrale Therapie/Polarity
- Fußreflexzonentherapie



SUSANNE LUCHT
PHYSIOTHERAPIE

Praxis für Physiotherapie • Ulrike Pallutt und Susanne Lucht • Alle Kassen
Hirschenhofweg 4 • 79117 Freiburg-Ebnet • Tel 0761 / 612 93 14



Homöopathie & Naturheilkunde

Ana Paula Pereira-Kotterer
Römerstraße 1 – Tel.: 0761 69 67 50 51
info@littenweiler-apotheke.de
Mo-Fr 8:30-19:00 – Sa 9:00-13:00

Dr. Jan Dehmel Zahnarzt

Hurstbrunnenstr. 21, D-79117 Freiburg
Tel +49 (0) 761-62 41 4, Fax +49 (0) 761-62 41 3
Email info@dr-dehmel.de, Web www.dr-dehmel.de

Termine nach Vereinbarung
Alle Kassen!



Dr. med. Rainer Dorff

Facharzt für Allgemeinmedizin,
Naturheilkunde, Akupunktur und Reisemedizin

Adresse	Hirschenhofweg 3, 79117 Freiburg	
Kontakt	Tel.:	0761 - 63484
	Fax:	0761 - 62763
	E-Mail:	praxis@dr-dorff.de
	Internet:	www.dr-dorff.de
Sprechstunden	Mo - Fr	7:30 - 12:00
	Di und Do	15:30 - 18:00
	und nach Vereinbarung	



CERVO
 Vertraut und neu zugleich
 Seit Januar führt Fabrizio Stampone das ehemalige Café Lilou unter neuem Namen:
 CERVO
 Café | Pinseria | Trattoria
 Das bewährte Café bleibt als Ort der Begegnung erhalten, mit gewohnter Qualität und persönlicher Atmosphäre.
 CERVO verbindet Café, Pinseria und Trattoria zu einem Treffpunkt für jede Tageszeit.
 Das Café bleibt bestehen und wird sinnvoll ergänzt, bei bewahrtm Charakter.
 Das CERVO-Team freut sich auf Ihren Besuch.

JOOS Friseurmeisterin
 Schwarzwaldstraße 211
 79117 Freiburg-Ebnet
 Telefon 0761 / 6967074

frisch und fein
 R. & G. Blum
 Obst, Gemüse und mehr ...
 Schlesierstr. 2
 79117 Freiburg
 Tel 6 74 74
Wir liefern Ihnen Lebensmittel und Dinge des tägl. Bedarfs 3 x pro Woche für günstige 7,- € pro Fahrt. Kein Mindestbestellwert!

buchhandlung vogel
 Hier können Sie alles erlesen.
 79117 Freiburg Kunzenweg 26
 Tel. 07 61/67244 Fax 07 61/60270
 Mo-Fr 9.00-18.00, Sa 9.00-13.00 Uhr
 www.buchhandlung-vogel.de

**Rechtsberatung in Ebnet
 Rechtsanwaltskanzlei
 Peter Oberholzner**
 Schäfergasse 13
 79117 Freiburg-Ebnet
 Telefon: 0761 / 150 97-0
 Telefax: 0761 / 150 97-15
 e-Mail: peter.oberholzner@anwaltfr.info

Haus 197 feierte 25-jähriges Bestehen

von Matthias Strauß

An einem sonnigen Samstag im Juni mit bestem Freiburger Wetter wurde im Haus 197 dessen 25-jähriges Jubiläum zusammen mit vielen Mitgliedern und Besuchern gefeiert. Von klein bis groß war alles vertreten, die Stimmung war fröhlich und ausgelassen. Es gab kenianisches Essen, das, von unserer Mitarbeiterin Abigel mit Liebe gekocht, fantastisch war, und zwei Frauen mixten leckere alkoholfreie Cocktails, die wunderbar kühl waren.



Eine kurze Rede, die den Verlauf der letzten 25 Jahre beleuchtete, kam von einem Vertreter des städtischen Bereichs Jugendförderung. Musikalische Unterhaltung bot das Duo „Halbes Hemd“ – einer davon im Vorstand. Außerdem traten Jugendliche des Hauses namens Miri und Finn im Duett auf und sorgten für staunende Gesichter.

Es wurde gemeinsam zu arabischem Sound getanzt, viel geredet und gesungen. Auch für Jugendliche und Kinder gab es Kreativ- und Bewegungsangebote, die gut angenommen wurden. So konnte jede*r persönlich Holzlatten bemalen, die alsbald am Geländezaun angebracht werden sollen.



Allgemein kann man sagen, dass unser 25-jähriges Bestehen ein gelungenes Fest war.

Der Vorstand und das Team freuen sich schon auf die nächste Jubiläumsfeier und freuen sich auf das, was die Zukunft in den nächsten 25 Jahren bringen mag.

Impressum

Das FORUM EBNET-Mitteilungsblatt erscheint vierteljährlich. Es wird kostenlos an alle Haushalte in Ebnet verteilt. Versand erfolgt an unsere Mitglieder außerhalb Ebnets und auf Anfrage an Nicht-Mitglieder außerhalb Ebnets (10,- EUR p.a.).

Herausgeber:

FORUM EBNET

gegründet am 1. Advent 1993 von Nikolaus von Gayling und Hartmut Saam, seit 1994 im Ortschaftsrat, derzeitige ORe:
Guido Büssemeier, guido.buessemeier@gmx.de
Gabi Dierdorf, dierdorf.gabi@posteo.de
Gabi Hoferichter, Ortsvorsteherin, gabi.hoferichter@web.de
Frauke Rump, frauherump@aol.com
Matti Schmitz, mattischmitz@web.de
Tim Schramm, tim.schramm93@gmail.com

Vorsitzender:

Christoph Schellhammer, Johann-Jakob-Fechter-Weg 4, 79117 FR-Ebnet, Tel. 6967116

stellv. Vorsitzende:

Frauke Rump, Am Galgenberg 13, 79117 FR-Ebnet, Tel. 65752

Schriftführer:

Ulrike Eberius, Hirschenhofweg 1, 79117 FR-Ebnet, eberius@multimedia-atelier.de

Kassenwart:

Guido Büssemeier, Steinhalde 12, 79117 FR-Ebnet, Tel. 0163-2327947

Homepage:

www.forum-ebnet.de

Redaktion und V.i.S.d.P.:

Guido Büssemeier, (s.o.)

Satz + Layout:

Michael Schramm, Eschbachweg 5, 79117 FR-Ebnet

Druck:

jumediaprint GmbH, Höfener Straße 10, 79199 Kirchzarten, Tel. 07661/988330

Auflage: 1700 Expl. - Abdruck bei Quellenangabe gestattet